



HESSISCHER LANDTAG

08. 08. 2022

Kleine Anfrage

Lisa Gnagl (SPD) vom 13.06.2022

Streuobstzentrum Bad Soden – Teil II

und

Antwort

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Frage 1. Das landesweite Streuobstzentrum soll an den Landschaftspflegeverband des Main-Taunus-Kreises andockt werden. Wurden auch Gespräche mit Landschaftspflegeverbänden anderer Kreise diesbezüglich geführt?
- a) Wenn nein, warum nicht?
 - b) Wenn ja, mit wem und welche Kriterien haben dann den Ausschlag für den Main-Taunus-Kreis gegeben?

Dem Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lag nur ein Antrag des Landschaftspflegeverbandes des Main-Taunus-Kreises für ein landesweites Streuobstzentrum vor.

- Frage 2. Wie beurteilt das Umweltministerium das bisherige Engagement des MainÄppelHauses und des Regionalverbands zum Thema Streuobst?

Das MainÄppelHaus und der Regionalverband leisten seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Streuobstwiesen in der Region. Durch die zahlreichen Kurse vermitteln sie anschaulich Wissen und sorgen somit dafür, dass sich wieder vermehrt auch Privatpersonen für das wichtige Kulturgut Streuobst informieren können.

- Frage 3. Der Regionalverband hat von der landeseigenen Marketinggesellschaft „Gutes aus Hessen“ die Dachmarke der „Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenrouten“ übernommen und arbeitet mit den Akteuren in den Regionalschleifen eng zusammen. Die Zusammenarbeit gestaltet sich nachweislich sehr erfolgreich. Wie sollen diese bewährten Strukturen in die Arbeit des landesweiten Streuobstzentrums integriert werden bzw. wie sollen die Akteure in die Arbeit eingebunden werden?

Ein enger Austausch zwischen dem landesweiten Streuobstzentrum und den Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenrouten mit ihren Regionalschleifen wird angestrebt.

Wiesbaden, 30. Juli 2022

In Vertretung:
Oliver Konz